

Geschäftsbericht  
**2013**

Teil 1  
Jahresbericht

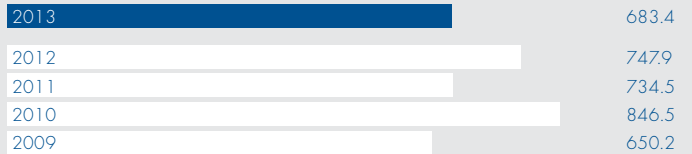
# Schlüsselzahlen

## Auftragseingang

CHF Mio.

683.4

-8.6%

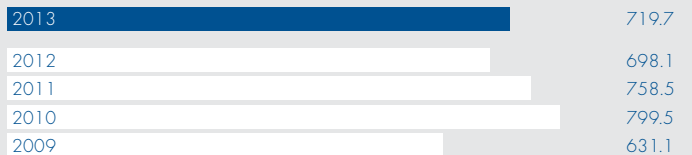


## Nettoumsatz

CHF Mio.

719.7

+3.1%



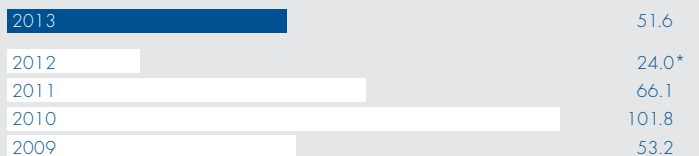
## Betriebsergebnis (EBIT)

CHF Mio.

51.6

+115.5%

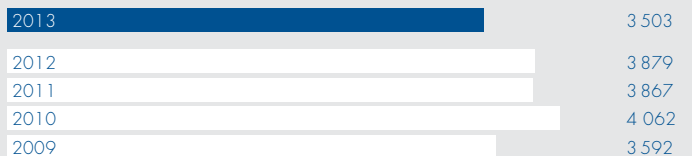
EBIT-Marge 7.2%



## Personalbestand per 31.12.

3 503

-9.7%



## Konzerngewinn

CHF Mio.

32.5

+51.9%



## Freier operativer Cashflow

CHF Mio.

95.9



## Dividende pro Aktie

CHF

0.80\*\*



\* IAS 19 angepasst

\*\* vorgeschlagene Dividende

## Geschäftsbereiche

### Auftragseingang

Hochfrequenz	211.4	31 %
Fiberoptik	188.6	27 %
Niederfrequenz	283.4	42 %

### Nettoumsatz

Hochfrequenz	217.9	30 %
Fiberoptik	226.2	31 %
Niederfrequenz	275.6	39 %

### Betriebsergebnis (EBIT)

Hochfrequenz	27.6
Fiberoptik	28.0
Niederfrequenz	0.5
Corporate	-4.5

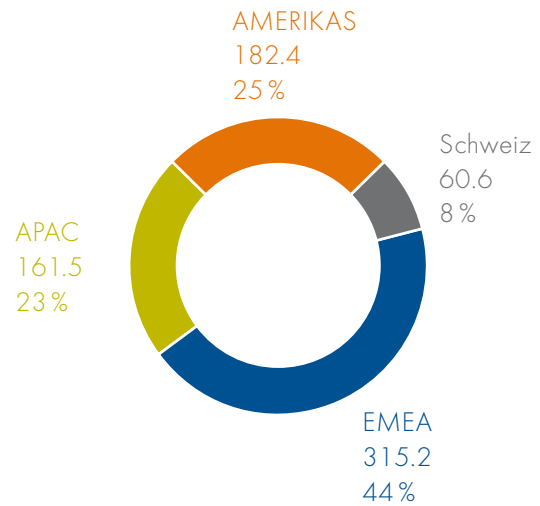
### Personalbestand per 31.12.

Hochfrequenz	1 234	35 %
Fiberoptik	1 139	33 %
Niederfrequenz	1 130	32 %

## Regionen

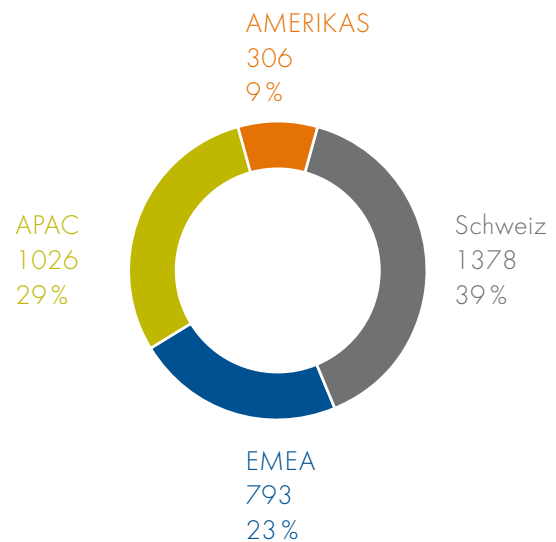
### Nettoumsatz

CHF Mio.

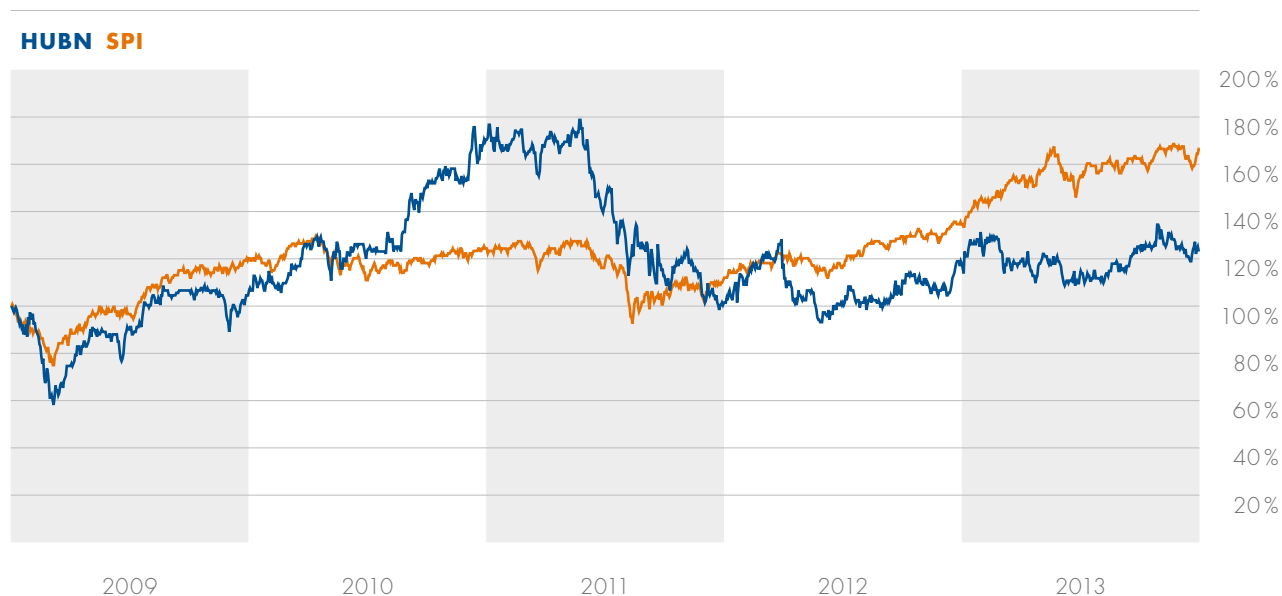


### Personalbestand

per 31.12.2013



## Kursentwicklung HUBER+SUHNER Aktie



HUBN im Vergleich mit SPI von Januar 2009 bis Dezember 2013

Aktienkurs am 31.12.2013: CHF 46.90

Börsenkapitalisierung am 31.12.2013: CHF 912.7 Mio.

## Fünffjahresübersicht Schlüsselzahlen

in CHF Mio.	2009	2010	2011	2012	2013
Auftragseingang	650.2	846.5	734.5	747.9	683.4
Nettoumsatz	631.1	799.5	758.5	698.1	719.7
Betriebsergebnis (EBIT)	53.2	101.8	66.1	24.0*	51.6
Konzerngewinn	48.4	79.0	49.8	21.4*	32.5
Freier operativer Cashflow	64.0	34.6	2.0	-75.1	95.9
Personalbestand per 31.12.	3592	4062	3867	3879	3503
Dividende pro Aktie (in CHF)	0.80	1.50	0.95	0.50	0.80**

\* IAS 19 angepasst \*\* vorgeschlagene Dividende

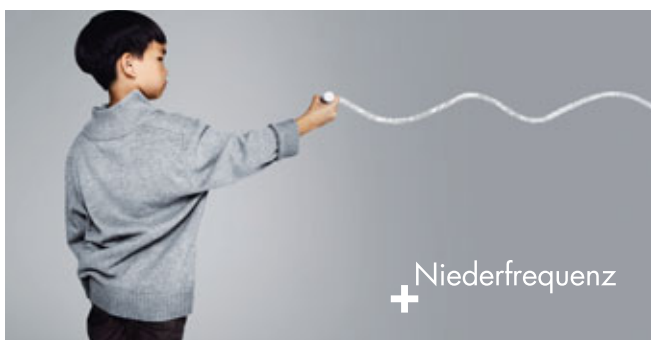
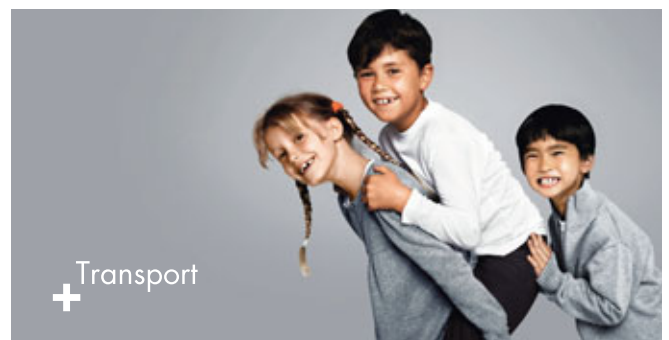
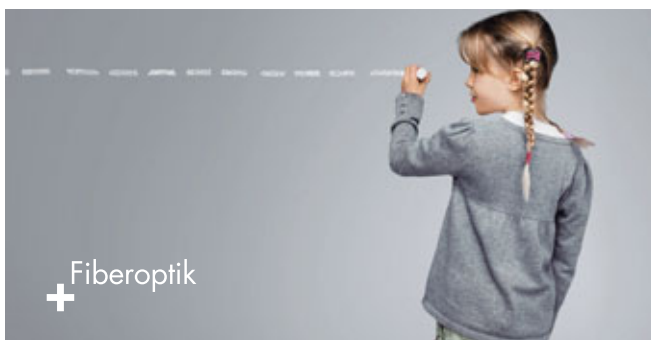
## Inhalt

Schlüsselzahlen	1	Geschäftsbereich Niederfrequenz	16
Kursentwicklung HUBER+SUHNER Aktie	2	Soziale Verantwortung	17
Jahresbericht 2013	4	Konzernleitung	20
Mitarbeitende aus aller Welt	6	Verwaltungsrat	21
Geschäftsbereich Hochfrequenz	14	Übersicht Konzernergebnisrechnung	22
Geschäftsbereich Fiberoptik	15	Übersicht Konzernbilanz	23

## HUBER+SUHNER Gruppe

Das weltweit tätige Schweizer Unternehmen HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Mit Kabeln, Verbindern und Systemen der drei relevanten Technologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz bedient HUBER+SUHNER Kunden in den drei Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Die ausgewogene Diversifizierung der 3x3-Strategie verleiht dem Unternehmen anhaltende wirtschaftliche Stabilität.

Produkte von HUBER+SUHNER zeichnen sich durch höchste Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus, auch unter anspruchsvollen äusseren Bedingungen. Mit einem globalen Produktionsnetzwerk sowie eigenen Gesellschaften und Vertretungen ist HUBER+SUHNER in über 60 Ländern nahe bei den Kunden.



Der Geschäftsbericht 2013 von HUBER+SUHNER besteht aus zwei Teilen:

- Teil 1** Jahresbericht
- Teil 2** Corporate Governance  
Finanzbericht 2013

Den Teil 2 senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Beide Berichte sind auch im Internet unter [www.hubersuhner.com](http://www.hubersuhner.com) verfügbar.

## Ertragskraft wiederhergestellt



Betriebsergebnis verdoppelt

Umsatzwachstum in allen  
Geschäftsbereichen

Auftragseingang tiefer,  
aber positiver Trend

Freier Cashflow auf Rekordhoch

Erfolgreiche Integration von Astrolab

Auswirkungen der Solarkrise  
endgültig verdaut

Mit einem Umsatzanstieg von gut 3 % ist HUBER+SUHNER 2013 auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Dazu haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen. Der Auftragseingang lag deutlich unter dem Vorjahr (-8.6%). Grund dafür waren vor allem Grossaufträge rund um die Einführung des neuen Mobilfunk-Standards LTE/4G in Nordamerika, die 2012 verbucht, aber erst 2013 ausgeliefert wurden.

Organisch, das heisst bereinigt um Wechselkurse, Kupferpreise und den Beitrag der Astrolab-Akquisition, betrug das Umsatzwachstum ein Prozent. HUBER+SUHNER verdoppelte den Betriebsgewinn und führte damit die EBIT-Marge (7.2 %) zurück ins mittelfristige Zielband von 6–9 %. Das ist besonders erfreulich vor dem Hintergrund, dass die Krise der Solarbranche in der Jahresrechnung 2013 noch ein letztes Mal deutliche Spuren hinterlassen hat. Die Ende 2012 akquirierte Astrolab wurde erfolgreich integriert und lieferte bereits im ersten Jahr ihrer Konzernzugehörigkeit einen erfreulichen Gewinnbeitrag. Der Konzerngewinn erhöhte sich um 51.9 % auf CHF 32.5 Millionen. Drei Faktoren verhinderten einen stärkeren Anstieg: ein abermals negatives Finanzergebnis, eine ungünstige Währungsentwicklung in verschiedenen Ländern sowie ein höherer effektiver Steuersatz. Dank Fortschritten beim Nettoumlaufvermögen und tieferen Investitionen kletterte der freie Cashflow auf einen Rekordwert von CHF 85.7 Millionen, und die Nettoliquidität erreichte hohe CHF 169.8 Millionen. Die Zahl der Mitarbeitenden sank im Geschäftsjahr um 9.7 % auf 3503. In der Schweiz ging die Mitarbeiterzahl um 2.9 % auf 1378 zurück.

### Transportmarkt wuchs zweistellig, Kommunikation mit leichtem Plus, Industrie wegen Solar im Minus

Der Hauptmarkt Transport erfuhr 2013 einen regelrechten Wachstumsschub (+14 %). Grund dafür war eine weltweit sehr positive Entwicklung im Bahnmarkt, vor allem die Wiederbelebung der Nachfrage in China. Noch stärker als der Bahnmarkt wuchs das Segment Automobil. Die positive Entwicklung in Europa, die globalere Ausrichtung der Aktivitäten und Innovationen ermöglichten einen grossen Schritt vorwärts.

Der Kommunikationsmarkt legte nur leicht zu (+1 %). Dabei stand einem deutlichen Umsatzwachstum bei Faseroptik-Lösungen ein Rückgang im Original-Equipment-Manufacturer(OEM)-Geschäft mit Hochfrequenzprodukten gegenüber. Die Einführung des neuen LTE/4G-Standards lief nach dem Start in den USA in einer Reihe von Ländern an, und es gelang HUBER+SUHNER in diesem Geschäft ihre führende Marktposition geografisch breiter abzustützen. Im Segment Rechenzentren hat das Unternehmen eine Initiative zur Steigerung des Marktanteils gestartet. Der Umsatz im Markt Industrie hat sich insgesamt verringert (-5%).

Das lag in erster Linie am Umsatzeinbruch von rund CHF 25 Millionen im Solarmarkt. Die neu akquirierte HUBER+SUHNER Astrolab konnte diesen Einbruch teilweise ausgleichen, aber allgemein war eine Kaufzurückhaltung zu spüren, die unter anderem mit staatlichen Ausgabenkürzungen im Bereich Raumfahrt und Wehrtechnik zusammenhängt.

#### **Umsatzschub in den AMERIKAS, EMEA wächst robust**

Die geografischen Märkte haben sich im vergangenen Jahr unterschiedlich entwickelt. Getrieben von der LTE/4G-Einführung in Nordamerika, konnte die Region AMERIKAS (Nord- und Südamerika) ihren Anteil am Gesamtumsatz nochmals steigern auf 25%. Die Region EMEA (Europa ohne die Schweiz, Naher Osten, Afrika) wuchs leicht (Umsatzanteil 44%). Dagegen verzeichneten der Heimmarkt Schweiz sowie die APAC-(Asien-Pazifik-)Region rückläufige Umsätze. Das Resultat in der APAC-Region war von der Solarkrise beeinflusst, die sich dort überdurchschnittlich stark ausgewirkt hat. Im 4. Quartal zog der Auftragseingang in dieser Region jedoch wieder deutlich an.

#### **Alle Geschäftsbereiche mit mehr Umsatz und Ertrag**

Der Geschäftsbereich Hochfrequenz konnte sein Umsatzniveau behaupten (+1.0%). Dabei wuchs der Umsatz in den margenstarken Hightech-Nischen deutlich, während er im margenschwächeren Kommunikationsmarkt zurückging. Der Auftragseingang blieb hinter dem Umsatz zurück (Book-to-Bill-Rate 0.97). Das Betriebsergebnis verdoppelte sich, die EBIT-Marge lag wieder im zweistelligen Bereich (12.7%, Vorjahr: 6.4%). Der margenstärkere Produktmix und ein konsequentes Kostenmanagement haben diese markante Steigerung ermöglicht. Zusätzlich hat HUBER+SUHNER Astrolab bereits im ersten Jahr nach der Akquisition wesentlich zum Betriebsergebnis beigetragen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Fiberoptik wuchs 2013 nochmals deutlich (+8.6%). Zu verdanken war das dem Wachstumsschub im FTTA-Markt in Nordamerika und der erfolgreichen Verbreiterung auf neue Märkte wie Frankreich, England und Australien. Während sich das Segment Fiber to the Home (FTTH) eher verhalten entwickelte, nahm das Bahngeschäft stark zu. Der Auftragseingang lag deutlich unter dem Umsatz (Book-to-Bill-Rate 0.83), was auf die inzwischen abgewickelten Grossaufträge aus dem FTTA-Markt in Nordamerika zurückzuführen ist. Der zukunftsgerichtete Ausbau der Vertriebskapazität hat zu höheren Verkaufskosten geführt, die EBIT-Marge blieb trotzdem klar zweistellig (12.4%).

Der Geschäftsbereich Niederfrequenz erzielte im Hauptmarkt Transport ein sehr starkes Wachstum. Dieser markante Anstieg konnte den erneuten Umsatzrückgang im Solarmarkt ausgleichen. Die Auswirkungen der Solarkrise sind damit endgültig verdaut. Die Auswirkungen der Solarkrise sind damit endgültig verdaut. Die Book-to-Bill-Rate lag knapp über eins (1.03). Trotz Einmalinflüssen aus dem Solarbereich in Höhe von CHF 8.0 Millionen verbesserte sich die Ertragslage gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die Gewinnzone wurde knapp erreicht (EBIT-Marge 0.2%).

#### **Globale Produktionsstrategie weiter umgesetzt**

Im Juni 2013 wurde im chinesischen Changzhou ein neues globales Produktionswerk eröffnet. Im Laufe des Jahres 2014 sollen sämtliche Produktionsaktivitäten von Shanghai ins neue Werk nach Changzhou verlagert werden. Die Bedeutung der Werke in Polen, Tunesien, Mexiko und Brasilien für das globale Netzwerk wurden gefestigt, während kleinere, lokale Produktionskapazitäten hin zu grösseren Standorten verlagert wurden.

#### **Bevorstehende Veränderungen im Verwaltungsrat**

Der amtierende Präsident Dr. David W. Syz scheidet gemäss dem Organisationsreglement altersbedingt aus seinem Amt. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedanken sich herzlich bei Dr. Syz für die hervorragende, engagierte Führung des Aufsichtsgremiums und die sehr angenehme Zusammenarbeit während insgesamt 22 Jahren seiner Zugehörigkeit. Der bisherige Vizepräsident Erich Walser wird der Generalversammlung zur Wahl als Präsident vorgeschlagen. Ausserdem zur Wahl stehen die Wirtschaftswissenschaftlerin Professor Dr. Monika Bütler sowie zum Delegierten des Verwaltungsrates Urs Kaufmann, CEO von HUBER+SUHNER.

#### **Dividende**

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.80 (Vorjahr: CHF 0.50) pro Aktie vorschlagen, was einer Ausschüttungsquote von 48% entspricht.

#### **Ausblick**

HUBER+SUHNER geht für das Jahr 2014 von einem allgemein soliden wirtschaftlichen Umfeld aus. Die Strategie mit den Wachstumstreibern Breitbandkommunikation, Elektromobilität und Hightech-Nischen hat sich bewährt. Das Unternehmen steigt mit einem wesentlich tieferen Auftragsbestand als vor Jahresfrist ins Geschäftsjahr 2014 ein, weshalb im ersten Quartal ein eher verhaltener Start zu erwarten ist. Positiv stimmt der deutliche Anstieg an neu gebuchten Aufträgen im 4. Quartal 2013. Für das Gesamtjahr 2014 geht HUBER+SUHNER von einer eher flachen Umsatzentwicklung aus, rechnet jedoch mit einer weiteren Verbesserung der EBIT-Marge innerhalb des Zielbandes.

#### **Dank an Aktionäre, Geschäftspartner und Mitarbeitende**

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von HUBER+SUHNER bedanken sich bei allen Aktionären, Kunden und Lieferanten für ihr Vertrauen. Der Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem Wissen und Können, ihrem Engagement und ihrer Loyalität den Erfolg des vergangenen Geschäftsjahrs möglich gemacht haben.



Dr. David W. Syz  
Präsident des Verwaltungsrates



Urs Kaufmann  
Vorsitzender der Konzernleitung

# Leidenschaft

Amir Burazerovic liebt seine Arbeit. Die Kunden spüren seine Begeisterung. Seit er in die USA ausgewandert ist, engagiert sich der Mann aus Bosnien-Herzegowina für HUBER+SUHNER. Und er hat gute Gründe dafür, hier am Ball zu bleiben.



**A**mir Burazerovic verliess 1992 seine Heimat Bosnien-Herzegowina als Folge des Kriegsausbruchs und ging nach Deutschland. Sieben Jahre später wanderte er auf der Suche nach einer neuen Herausforderung zum zweiten Mal aus, dieses Mal in die USA. In der Nähe seines Wohnorts stiess er auf ein Unternehmen namens HUBER+SÜHNER – und war überzeugt, es handle sich um eine deutsche Firma. «Ich hielt das für die Chance, mein Deutsch bei der Arbeit einzusetzen, bis mein Englisch besser war», erinnert sich Burazerovic. Das Unternehmen suchte damals Techniker in der Fiberoptik, und viele der Arbeitsdokumente waren tatsächlich in Deutsch abgefasst. In den Jahren darauf war Amir Burazerovic in verschiedenen Positionen tätig, unter anderem als Hochfrequenz-Techniker und in der Produkteprüfung, bis er vor fünf Jahren seine heutige Rolle fand. Als Field Application Engineer bietet er den Kunden technische Unterstützung und berät sie bei der Wahl der richtigen Produkte. In den Regionen

Südosten und mittlerer Atlantik der USA ist er für alle Marktsegmente zuständig. «Diese Vielseitigkeit ist es, die mich ausfüllt», sagt Burazerovic, «jeder Tag bringt etwas Neues, ich muss immer den Überblick über unser gesamtes Sortiment haben.»

Die innovativen Produkte und ihre Qualität sind es denn auch, die den Mitarbeiter am Standort in Essex im amerikanischen Bundesstaat Vermont begeistern. «Ich bin stolz darauf, für den Marktführer zu arbeiten», erklärt er, und ebenso, Teil eines Teams zu sein, das diesen Erfolg aufgebaut hat. Seine tägliche Motivation schöpft er aus den zahlreichen Erfolgserlebnissen: Kunden helfen zu können, positives Feedback zu erhalten, mit internen und externen Partnern gut zusammenzuarbeiten. Nur deshalb sei er schon 14 Jahre an Bord, und an einen Wechsel denke er nicht, sagt Burazerovic lachend. Und fügt hinzu: «Wer Leidenschaft an den Tag legt, der hat hier so gut wie keine Grenzen und kann sich laufend weiterentwickeln.»



«Wer Leidenschaft an den Tag legt, hat hier kaum Grenzen und kann sich laufend weiterentwickeln.»

**Amir Burazerovic**  
USA

# Perspektiven

Rickard Sunna hat bei HUBER+SUHNER in Stockholm die Chance erhalten, sich neu zu orientieren. Das dankt er dem Unternehmen mit einem grossen Engagement. Bei Verkaufsverhandlungen setzt der Schwede gerne auf das Argument «Made in Switzerland».

**R**ickard Sunna stiess vor sieben Jahren als Telekommunikationsprofi zu HUBER+SUHNER in der schwedischen Hauptstadt Stockholm. Der Informatik- und Elektronikspezialist war zunächst auch hier auf seinem angestammten Gebiet tätig, entschied sich dann aber, eine neue Herausforderung zu suchen. «Auf meinen Wunsch hin habe ich im Unternehmen sofort die Chance erhalten, auf einem anderen Gebiet tätig zu werden», erinnert sich Sunna. Seither ist er als Key Account Manager im Marktsegment Transport für Schweden, Polen und die baltischen Staaten tätig. Heute betrachtet er seine Entscheidung als goldrichtig. Rund um Bahn und Automobil sei der technologische Innovationsgrad sehr hoch, und mit HUBER+SUHNER ist Rickard Sunna stets in einem frühen Stadium mit dabei. Das illustriert er mit einem konkreten Beispiel: «Heute spricht jeder von Hybrid-Autos, und uns beschäftigt das Thema hinter den Kulissen schon lange.» Zusammen mit Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen an den Lösungen von morgen zu arbeiten: Das ist für den Schweden eine positive Herausforderung.

Als Verkäufer von Produkten profitiert Rickard Sunna von der Herkunft seines Unternehmens. Jeder wisse, dass aus der Schweiz nur Gutes komme, sagt er schmunzelnd. Von der Planung und Produktion bis zur Prüfungs- und Zertifizierungsphase sei hier alles bis ins Detail ausgeklügelt. «Das ist mit grossem Aufwand verbunden, aber für mich ist die hohe Qualität sehr hilfreich», so Sunna, «denn sie ist das Hauptargument bei Verkaufsverhandlungen.»

Das Büro in Stockholm ist zahlenmässig klein, aber Teil des internationalen Netzwerks von HUBER+SUHNER. Auch das schätzt Rickard Sunna. In diesem Unternehmen tue jeder das, was er am besten könne – «und wenn ich etwas brauche, ist die fachliche Unterstützung immer nur einen Telefonanruf weit entfernt.» Und noch etwas bietet das internationale Unternehmen HUBER+SUHNER: Perspektiven für den nächsten Karriereschritt.

«Ein internationales Unternehmen kann den Mitarbeitenden interessante Perspektiven bieten.»

**Rickard Sunna**  
Schweden



# Teamgeist

Beim Aufbau der neuen Niederlassung in Changzhou in China mitwirken und die Startphase mitgestalten zu können: Das sieht Vicky Xu als einmalige Chance. Getragen fühlt sie sich dabei vom starken Teamgeist bei HUBER+SUHNER über Ländergrenzen hinweg.

**F**ür Vicky Xu ist die Arbeit noch längst nicht zur Routine geworden. Denn die Niederlassung von HUBER+SUHNER im chinesischen Changzhou wurde erst im vergangenen Jahr in Betrieb genommen. Hier ist Xu, die seit zwei Jahren für das Unternehmen tätig ist, für die Qualität der Prozesse und der Produkte verantwortlich. Diese stellt sie in einem eigenen Team mit 16 Ingenieuren, Technikern und Inspektoren in der insgesamt 300-köpfigen Belegschaft sicher. «Wir beliefern grosse Unternehmen rund um die Welt, da darf es keine Kompromisse geben», betont Vicky Xu, die ihren Abschluss an der Universität von Nanjing in Finanzen und Rechnungsprüfung absolviert hat. Zusammen mit ihrem Team war Vicky Xu vor dem Startschuss in China zu Gast in der Schweiz, um die Philosophie und Arbeitsweise von HUBER+SUHNER aus erster Hand kennenzulernen und am Standort China fortzuführen. «Wir haben einen tiefen Einblick erhalten und uns vom ersten Tag

an als Teil des Ganzen gefühlt», erinnert sie sich. An den vorhandenen Ressourcen aus Wissen und Erfahrung teilhaben zu können, sei für sie ganz persönlich sehr befriedigend, denn: «So können wir gemeinsam ein immer höheres Niveau erreichen.»

Für das junge Team in Changzhou galt es, viel zu lernen in der Aufbauphase. Eine breite Palette von Produkten wird im Werk in China hergestellt. Das bringt hohe Anforderungen mit sich. Diesen stelle sie sich gern, sagt Vicky Xu, denn sie habe früh festgestellt, dass in der Unternehmenskultur von HUBER+SUHNER Eigeninitiative gefördert und gute Ideen belohnt werden. Dazu komme die offene Haltung auf allen Hierarchiestufen und über sämtliche Länder hinweg. Das habe sie vom ersten Tag überzeugt und begeistert: «Man kann hier sich und seine Persönlichkeit unverfälscht einbringen und so ganz konkret seinen Teil zum grossartigen Teamgeist beitragen.»

«Im Team können wir ein immer höheres Niveau erreichen.»

**Vicky Xu**  
China



# Respekt

Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Personalwesen ist Patricia Stolz bestens gerüstet für ihre Aufgaben bei HUBER+SUHNER. Neben Fachwissen und Erfahrung setzt sie aber auch auf traditionelle Werte wie gegenseitigen Respekt und Achtung voreinander.

**W**ie international ausgerichtet HUBER+SUHNER ist, das ist Patricia Stolz besonders bewusst. Die Personalleiterin des Geschäftsbereichs Fiberoptik mit zahlreichen weiteren Aufgabengebieten steht täglich im direkten Kontakt zu Niederlassungen und Mitarbeitenden in aller Welt. Schöne Begegnungen seien das, sagt die am Hauptsitz in Herisau tätige Patricia Stolz – und gleichzeitig oft eine Gratwanderung. «Gewisse Prozesse und Arbeitsabläufe müssen rund um den Globus identisch sein, in anderen Fällen gilt es, auf die Mentalität der anderen Länder Rücksicht zu nehmen», beschreibt sie die Herausforderung. Die kulturellen Unterschiede seien es, die ihre Aufgabe so spannend machen.

Seit fünf Jahren ist Patricia Stolz für HUBER+SUHNER tätig, seit 22 Jahren arbeitet sie im Personalbereich – und im Rückblick staunt sie, wie stark sich dieser gewandelt hat. Gute und schlechte Zeiten hätten

sich schon immer abgewechselt, doch heute sei das Tempo viel höher. Sich als Unternehmen zunächst auf eine Krisensituation und dann wieder auf den Aufschwung einstellen: Dieses Wechselbad der Gefühle spielt sich mittlerweile nicht selten innerhalb von wenigen Monaten ab – mit den entsprechenden Auswirkungen im Personalbereich.

Angesichts dieser Volatilität ist es für Patricia Stolz umso bedeutsamer, dass ein Unternehmen ungeachtet der aktuellen Situation bestimmte Werte pflegt und hochhält. «Einander zuhören, den Menschen gerade auch in schwierigen Situationen Sorge tragen, sie motivieren und ernst nehmen: Das sind zentrale Themen, die wir bei HUBER+SUHNER bewusst leben.» Gerade auch mit Blick auf die multikulturell zusammengesetzten Teams steht für die Personalleiterin fest: «Gegenseitiger Respekt und gemeinsame Ziele sind wichtige Voraussetzungen für die Zusammenarbeit.



«Gegenseitiger Respekt und gemeinsame Ziele sind wichtige Voraussetzungen für die Zusammenarbeit.»

**Patricia Stolz**  
Schweiz



## Geschäftsbereich Hochfrequenz:

Gleichbleibendes Umsatzniveau – markant gesteigerte Ertragskraft – wachsende Hightech-Nischen – anziehendes Bahngeschäft – erfolgreiche Integration Astrolab



Auf dem Weg zum neuen Standard für Antennenverbinder im Mobilfunk: Die Bauart erlaubt es, den Verbinder mit Schraub-, Handschraub- oder Schnellverriegelung zu liefern. Dies vereinfacht die Installation wesentlich. Gleichzeitig bieten alle drei Mechanismen eine sehr hohe elektrische Leistung.

Ein deutlich höherer Umsatz in den marginstarken industriellen Hightech-Nischen kompensierte den Rückgang im margenschwächeren Kommunikationsmarkt. Dank den Effekten aus dem wachsenden Bahngeschäft und der erfolgreichen Integration von Astrolab schloss der Geschäftsbereich Hochfrequenz mit einem Umsatz von CHF 217.9 Millionen auf Vorjahresniveau ab. Der Auftragseingang blieb mit CHF 211.4 Millionen klar hinter dem Umsatz zurück. Die Verbesserung des Produktemix, ein striktes Kostenmanagement und der bedeutende Gewinnbeitrag von HUBER+SUHNER Astrolab sorgten für einen verdoppelten EBIT (CHF 27.6 Millionen). Die EBIT-Marge lag mit 12.7% wieder deutlich im zweistelligen Bereich.

### SMPM-T: kleinster geschraubter Standardverbinder auf dem Markt

Die erste Produkteinführung von HUBER+SUHNER Astrolab nach der Akquisition war der SMPM-T. Dieser neuartige Schraubverbinder besitzt beispiellose elektrische und mechanische Eigenschaften bei Frequenzen bis zu 67 Gigahertz auch unter rausten Umgebungsbedingungen. Der Achsabstand von nur 5 mm erlaubt es auf kleinstem Raum mehrere Verbindungen nebeneinander zu platzieren. Der SMPM-T passt hervorragend zum microbend Kabel von HUBER+SUHNER Astrolab, das für alle Luft- und Raumfahrt-Anwendungen zugelassen ist. Den Kunden ermöglicht der SMPM-T einen weiteren Miniaturisierungsschritt.

### Kleiner, leichter, leistungsfähiger: der Koaxial-Verbinder 4.3-10

Gemeinsam mit einer Gruppe anderer Hersteller von Hochfrequenzverbindern hat HUBER+SUHNER eine innovative Verbindungslösung für den Anschluss von Mobilfunkantennen an die Sende-/Empfangseinheiten entwickelt. Die neue Verbinderfamilie 4.3-10 ist so konzipiert, dass sie den wachsenden Leistungsanforderungen mobiler Netzwerkausrüstungen gerecht wird und gleichzeitig durch ihre geringere Grösse den Bedarf nach platzsparenden, leichten und installationsfreundlichen Produkten erfüllt. Mit der neuen Verbinderfamilie ist HUBER+SUHNER federführend mit dabei, wenn im Bereich der Antennenverbinder ein neuer Standard gesetzt wird.

### 1000 Antennen für die U-Bahn in Nanjing

34 grosse Städte in China bauen derzeit ein U-Bahnnetz auf. Die Betreiber setzen dabei auf kommunikationsbasierte Zugsteuerungs- und Sicherungssysteme (Communication Based Train Control oder kurz: CBTC), um einen sicheren und reibungslosen Betrieb zu garantieren. Eigens für diese Anwendung hat HUBER+SUHNER eine Antennenfamilie entwickelt. 2013 entschied sich ein chinesischer Zulieferer für Signal- und Kontrollanlagen, die HUBER+SUHNER Sencity® Spot-M Yagi-Antenne einzusetzen. Mehr als 1000 Stück wurden entlang der Strecke einer U-Bahn-Linie installiert, die das Zentrum von Nanjing mit einem Vorort der Stadt verbindet. Die Linie ist über 40 Kilometer lang und verfügt über 17 Haltestellen. Sie wurde im Januar 2014 in Betrieb genommen. HUBER+SUHNER erwartet, in naher Zukunft noch zahlreiche weitere Bahnlinien in China und anderen Ländern mit seinen Antennen auszustatten.

Schlüsselzahlen		2013	2012	%
Auftragseingang	CHF Mio.	211.4	218.1	-3.1
Nettoumsatz	CHF Mio.	217.9	215.8	+1.0
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	27.6	13.8*	+100.3
EBIT-Marge	%	12.7	6.4*	

\* IAS 19 angepasst



## Geschäftsbereich Fiberoptik:

Deutliches Wachstum – höherer Betriebsgewinn – neue Märkte erschlossen – Zukunftsinvestition  
Marktsegment Rechenzentren

Der Umsatz im Geschäftsbereich Fiberoptik ist 2013 erneut deutlich um 8.6% auf CHF 226.2 Millionen gewachsen. Zu verdanken war das dem Wachstumsschub im Fiber-to-the-Antenna-Markt (FTTA) in Nordamerika und der erfolgreichen Ausdehnung in weitere Länder wie Frankreich, England und Australien, welche ebenfalls die neue Mobilfunkgeneration LTE/4G einführen. Während die Entwicklung in der Anwendung Fiber to the Home (FTTH) verhalten blieb, legte der Bahnmarkt zu. Die gezielten Vorinvestitionen in Produkte mit echten Alleinstellungsmerkmalen sowie in spezifische Vertriebskompetenz für das neue Marktsegment Rechenzentren versprechen Potenzial für die Zukunft. Der Auftragseingang lag mit CHF 188.6 Millionen deutlich unter dem Umsatz. Grund dafür waren die erwähnten FTTA-Grossaufträge aus den USA, die 2012 gebucht und 2013 geliefert wurden. Der Betriebsgewinn ist gegenüber dem Vorjahr um 7.5% auf CHF 28.0 Millionen gestiegen und dies, obwohl der Ausbau der Vertriebskapazität zu höheren Verkaufskosten geführt hat. Die EBIT-Marge blieb mit 12.4% klar zweistellig.

### Die nächste Generation der FTTA-Kabelsysteme

Mit dem MASTERLINE Ultimate Hybrid (MLUH) hat HUBER+SUHNER ein Kabelsystem entwickelt, das den Kunden die Umrüstung der Mobilfunkanlagen nochmals erleichtert. Es endet

Die innovative Verbinderleiste des MASTERLINE Ultimate Hybrid lässt sich mit einem Klick an der vormontierten Adapterplatte befestigen. So wird die Installation noch einfacher.



oben am Mast nicht wie die bisherigen Systeme in einem Bündel von vorkonfektionierten Strom- und Fiberoptikkabeln, sondern mit einer kompakten Verbinderleiste. Die Mobilfunksender lassen sich über kurze vorgefertigte Kabel einfach und flexibel an diese Leiste anschliessen. Bei mehreren nordamerikanischen und europäischen Mobilfunkanbietern befindet sich das MLUH-System in der Erprobungsphase.

### Sicherung für Generatoren in Windkraftanlagen

Der neuartige GapSensor ist ein Detektor auf Glasfaserbasis, der in Stromgeneratoren von Windrädern den Luftspalt zwischen dem feststehenden Stator und der sich drehenden Erregereinrichtung auf der gesamten Länge des Stator-Polschuhs überwacht. Sollte sich die Erregereinrichtung aufgrund von Vibrationen lösen und den Mindestabstand zum Stator unterschreiten, wird ein Alarm ausgelöst, bevor der Generator beschädigt wird und es zu langen Ausfallzeiten kommt. Erste Bestellungen für die innovative Lösung sind bereits eingegangen.

### Do-it-yourself-Fiberoptik in Marburg

In der mittelhessischen Universitätsstadt Marburg haben die örtlichen Stadtwerke als Betreiberin des Glasfasernetzes einen ungewöhnlichen Weg gewählt, um die Glasfaser bis in die Wohnstuben ihrer Kunden zu bringen: Sie stellen den Kunden das Home Fiberning System (HoFiS) von HUBER+SUHNER kostenlos zur Verfügung. Das System aus Dose und Kabel ist so konstruiert, dass der Endkunde das Kabel ganz einfach selbst von der Wohnstube bis zum Gebäudeeintrittspunkt verlegen kann. Dort sorgen dann die geschulten Installateure der Stadtwerke für den Anschluss ans Glasfasernetz. Die für beide Seiten mühsame Terminabsprache für die Hausinstallation entfällt. Dieses Beispiel zeugt von einem ganzheitlichen Innovationsansatz, der bereits in der Konzeptionsphase nicht nur die technischen Anforderungen, sondern auch die Bedürfnisse bei der Installation berücksichtigt.

Schlüsselzahlen		2013	2012	%
Auftragseingang	CHF Mio.	188.6	250.1	-24.6
Nettoumsatz	CHF Mio.	226.2	208.3	+8.6
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	28.0	26.0*	+7.5
EBIT-Marge	%	12.4	12.5*	

\* IAS 19 angepasst

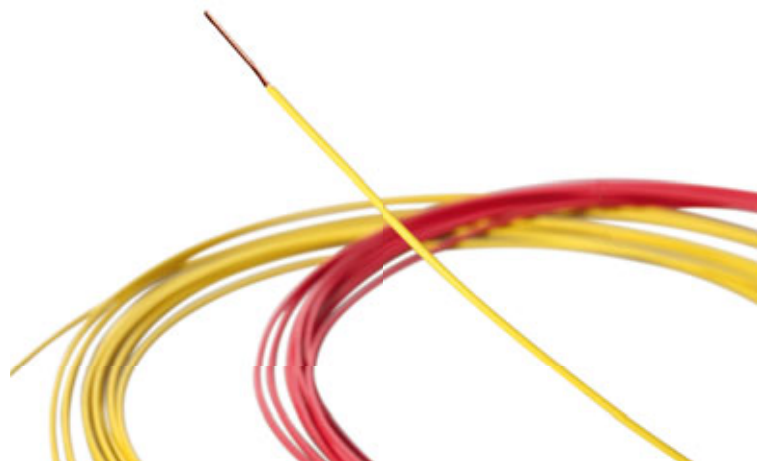
## Geschäftsbereich Niederfrequenz:

Leichte Umsatzzunahme – deutliches Wachstum bei Bahnen und Automobil – Solareffekte endgültig verdaut – wieder schwarze Zahlen

Im Geschäftsbereich Niederfrequenz stieg der Umsatz um 0.6% auf CHF 275.6 Millionen. Der Auftragseingang lag mit CHF 283.4 Millionen leicht über dem Umsatz und gewann im vierten Quartal deutlich an Schwung. Sowohl der Bahn- als auch der Automobilmarkt wuchsen zweistellig und konnten gleichzeitig eine positive Entwicklung beim Auftragseingang verbuchen. Die Book-to-Bill-Rate des Geschäftsbereichs betrug 1.03. Bei den industriellen Anwendungen hingegen wurde der Geschäftsverlauf nochmals von den Auswirkungen der Solarkrise negativ beeinflusst (Umsatzminus von rund CHF 25 Millionen). Dank der positiven Entwicklung im Markt Transport erreichte die Niederfrequenz trotz der Einmaleffekte aus dem Solarbereich von CHF 8.0 Millionen knapp die Gewinnzone. Das Betriebsergebnis verbesserte sich von CHF -14.1 Millionen im Vorjahr auf CHF 0.5 Millionen.

### Die richtige Verbindung für sichere und leistungsstarke Ethernet-Netzwerke in Zügen

Für das zuverlässige Funktionieren aller im Zug verbundenen Systeme und Geräte, zum Beispiel Kameras, Informationssysteme oder Server, hat HUBER+SUHNER die passende vorkonfektionierte Verbindungstechnik entwickelt. Die Plug-and-Play-Lösung auf der Basis des 2012 eingeführten CAT7-Kabels ermöglicht eine einfache und schnelle Montage in Schienenfahrzeugen. Mehrere Hersteller von Rollmaterial haben begonnen die Kabel in Projekten einzusetzen, wo hohe Datenübertragungsgeschwindigkeiten gefordert sind.



Das Antikapillarkabel schützt Elektronik und Sensoren vor aggressiven Flüssigkeiten im Motorraum von Strassenfahrzeugen. Ein silikonfreies, fettartiges Füllmaterial verhindert, dass die Flüssigkeiten vom Kapillareffekt durch die Kabel transportiert werden.

### Silikonfreies Antikapillarkabel für Automobilanwendungen

Mit einem silikonfreien RADOX® Antikapillarkabel bedient HUBER+SUHNER die Nachfrage im Automobilmarkt nach längsdichten Kupferkabeln. Eine antikapillare Einzelader ist Teil des Produktsortiments für Strassenfahrzeuge. Im Leiter des Kabels beugt ein fettartiges Füllmaterial dem Kapillareffekt in Adern vor. Es verhindert, dass Flüssigkeiten wie Öle, Wasser oder Ad Blue durch die Kabel weitergeleitet werden und so Elektronik und Sensoren am anderen Ende beschädigen. Das fettartige Füllmaterial ist ein von HUBER+SUHNER entwickelter Compound, der im eigenen Kunststoffmischwerk in der Schweiz produziert wird. Er ist silikonfrei, sodass sich in Verbindung mit Getriebeöl kein unerwünschter Schaum bildet. Führende Autohersteller in Deutschland haben das neue Kabel bereits freigegeben.

### RADOX® Kabel für den weltweit grössten Elektrolaster

300 km Reichweite, 240 kWh Batteriekapazität und 408 PS: Im schweizerischen Fehraltorf entwickelte das Ingenieurbüro Designwerk den weltweit ersten elektrisch angetriebenen 18-Tonnen-Lastwagen im Auftrag der E-Force ONE AG. Für die Hochvoltverbindungen der Prototypen lieferte HUBER+SUHNER die orangefarbenen RADOX® Kabel. Sie verbinden die Hochvoltverteibox mit allen weiteren Komponenten des Bordnetzes. Für weitere fünf Prototypen liefert HUBER+SUHNER nicht nur die Kabel, sondern hat auch die Hochvoltverteibox weiterentwickelt.

Schlüsselzahlen		2013	2012	%
Auftragseingang	CHF Mio.	283.4	279.7	+1.3
Nettoumsatz	CHF Mio.	275.6	274.0	+0.6
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	0.5	-14.1 *	+103.3
EBIT-Marge	%	0.2	-5.1 *	

\* IAS 19 angepasst

## Umwelt und soziale Verantwortung

### Umweltkennzahlen Schweiz

Wie schon in den Vorjahren veröffentlicht HUBER+SUHNER im Geschäftsbericht die Umweltkennzahlen seiner Aktivitäten in der Schweiz. Die Kennzahlen zur Umwelleistung aller Niederlassungen mit nennenswerter Produktionsaktivität weltweit werden Anfang der zweiten Jahreshälfte vorliegen und dann im Internet publiziert ([hubersuhner.com/de/sustainability](http://hubersuhner.com/de/sustainability)).

Obwohl die Effizienzmassnahmen im Heizenergiebereich positive Wirkung zeigten, nahmen die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 3.2 % gegenüber dem Vorjahr zu. Ein Grund dafür waren die vielen kalten Tage am Jahresbeginn 2013. Die Messstation St. Gallen von MeteoSchweiz registrierte im Vergleich zum Vorjahr 8 % mehr Heizgradtage, die Station Zürich Kloten eine Zunahme von 6 %. Der Stromverbrauch stieg 2013 dagegen nur leicht. Zurück gingen erfreulicherweise der Wasserverbrauch (-2.8 %) und die Abfallmenge (-5.8 %). Grund für die deutliche Abnahme der Abfallmenge war einerseits die Mehrfachverwendung von Kabelspulen aus Holz und Kunststoff durch eine Prozessänderung und andererseits eine Reduktion von Kunststoffabfällen im Mischwerk Pfäffikon um 50 %. Die Abfallvermeidung führte ausserdem zu einer Kostenersparnis von knapp CHF 400 000.

Ein weiteres Beispiel für das Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie bei HUBER+SUHNER war die Beteiligung am Forschungsprojekt EcoFactory. Dieses Forschungsprojekt widmet sich der Entwicklung einer ganzheitlichen Vorgehensmethodik zur Steigerung der Ökoeffizienz in Produktionsprozessen. Das zugehörige Softwaretool erlaubt es, ökonomische Kennzahlen



Das Mischwerk in Pfäffikon konnte die Menge der Kunststoffabfälle 2013 gegenüber dem Vorjahr um 50 % reduzieren.

wie Kosten, Lieferung, Qualität und Flexibilität verknüpft mit ökologischen Kennzahlen wie Energie, Emissionen, Wasser und Material zu analysieren. Forschungspartner sind die ETH Zürich (BWI), die Hochschule für Technik und Wissenschaft (HTW) Berlin sowie die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA). Die Verantwortlichen bei HUBER+SUHNER hatten sich im Rahmen des Projekts den komplexen und anspruchsvollen Produktionsprozess der SUCOFLEX-Mikrowellenkabel vorgenommen und ihn dabei weiter verschlankt und effizienter gestaltet.

		bezogen auf die Wertschöpfung [CHF 100 Mio.]			
CO <sub>2</sub> -Äquivalente* [Strom+Wärme] (t)	6090	+3.2 %	2013	2922	
			2012	2791 t	
			2011	2871	
Energieverbrauch [Strom] (GWh)	28.8	+0.9 %	2013	13.8	
			2012	13.5 GWh	
			2011	14.4	
Wasserverbrauch (1000 m <sup>3</sup> )	995	-2.8 %	2013	4773	
			2012	483.9 1000 m <sup>3</sup>	
			2011	449.7	
Gesamte Abfallmenge (t)	2852	-5.8 %	2013	1368	
			2012	1431 t	
			2011	1698	
Wiederverwertungsquote	83.0 %	-0.1	2013	83 %	
			2012	83 % absolut	
			2011	85 %	

\* Scope 1 + 2; Scope 1 ohne direkte Emissionen von eigenen Fahrzeugen und von SF<sub>6</sub> (Systemgrenzen gemäss Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard)

## Soziale Verantwortung

Die Zahl der festgestellten Mitarbeiter ging weltweit von 3879 auf 3503 zurück. Hauptgrund für diese Abnahme war vor allem die schrittweise Verlagerung von Produktionsaktivitäten aus Shanghai ins neue Werk in Changzhou sowie die Krise im Solarmarkt, von der fast ausschliesslich die chinesische Organisation betroffen war. In der Schweiz sank die Anzahl der Festangestellten dagegen nur leicht von 1419 auf 1378. Hier wurde ein Teil der im Rahmen der natürlichen Fluktuation freigewordenen Stellen nicht wiederbesetzt. Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Fluktuationsrate, die sich gegenüber dem Vorjahr fast halbierte. Die Ausfallzeiten durch Krankheit gingen im Vorjahresvergleich leicht zurück.

Schlüsselzahlen Schweiz	2013	2012
Fluktuationsrate	8.8 %	16.0 %
Krankheitsabsenzen in % der Soll-Arbeitszeiten	2.7 %	3.0 %
Durch interne Kandidaten besetzte Führungs- und Fachkader	52.3 %	65.6 %

2013 investierte HUBER+SUHNER insgesamt über vier Millionen Schweizerfranken in die Lehrlingsausbildung und die Weiterbildung der Mitarbeitenden und übertraf damit das Vorjahresniveau. Die Anzahl der Weiterbildungstage sank dagegen drastisch, weil nach der Einführung des neuen ERP-Systems im Jahr 2012 im Berichtsjahr keine flächendeckenden Schulungen mehr nötig waren.

Aus- und Weiterbildung Schweiz		2013	2012
Investition Lehrlingsausbildung	CHF Mio.	2.5	2.5
Investition Weiterbildung	CHF Mio.	1.6	1.5
Anzahl Weiterbildungstage		1 924	4 481

### Verteilung der Wertschöpfung

Die Wertschöpfung ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung eines Unternehmens. Sie errechnet sich aus dem Gewinn vor Steuern und Abschreibungen plus Personalkosten minus übriges Finanzergebnis.

Die Verteilungsrechnung legt offen, in welchem Umfang die Wertschöpfung zu den verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens fliesst bzw. im Unternehmen zurückbleibt.

**Wertschöpfung 2013:** CHF Mio. 306.9 (2012: CHF Mio. 277.6)

	CHF Mio.
<b>Mitarbeitende</b> (Personalkosten und Sozialleistungen)	226.6
<b>Aktionäre</b> (vorgeschlagene Dividende)	15.6
<b>Öffentliche Hand</b> (Ertragssteuern)	15.5
<b>Unternehmen</b> (Abschreibungen)	32.2
<b>Unternehmen</b> (einbehaltene Gewinne)	16.9
<b>Fremdkapitalgeber</b> (Zinsen)	0.04



## Soziale Verantwortung

### Unterstützung durch die HUBER+SUHNER Stiftung

Das Engagement in den Bereichen Wohlfahrt, Kultur und Sport wird für das Unternehmen von der HUBER+SUHNER Stiftung wahrgenommen. Diese hat auch 2013 wieder über 180 externe und interne Projekte unterstützt.

### Festivals im Appenzell und Zürcher Oberland

Im Bereich Kultur kamen dieses Jahr sowohl das Appenzellerland als auch das Zürcher Oberland in den Genuss von Unterstützung für spezielle Anlässe. Die Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden feierten gemeinsam das Jubiläum 500 Jahre in der Eidgenossenschaft. Die HUBER+SUHNER Stiftung unterstützte das Festspiel zu diesem Jubiläum einerseits als Co-Sponsor und gab andererseits vergünstigte Tickets an die Mitarbeitenden und ihre Familien ab. Ebenfalls vergünstigte Tickets wurden für das Open-Air-Opern-Festival «La Perla» in Pfäffikon zur Verfügung gestellt.

### Förderung von Sportprojekten

Auch verschiedene Sportvereine und -projekte in den Regionen rund um Herisau und Pfäffikon wurden von der Stiftung unterstützt. So erhielt zum Beispiel die Stiftung idée:sport Beiträge, um im Rahmen ihres Stiftungszwecks Jugendliche für sportliche Aktivitäten zu motivieren.

### Soziale Projekte im In- und Ausland

Gemäss dem Stiftungszweck von HUBER+SUHNER wurden zudem zahlreiche soziale Institutionen und Projekte unterstützt, zum Beispiel verschiedene Stiftungen, die Jugendliche in der Lehre begleiten oder sich für Menschen mit Behinderungen



Am Open-Air-Opern-Festival «La Perla» in Pfäffikon sassen Mitarbeitende von HUBER+SUHNER nicht nur im Publikum, manche standen auch als Chorsänger und Statisten auf der Seebühne.



Anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums der Appenzeller TAXI-Filiale überreichte Bruno Tobler von der HUBER+SUHNER Stiftung im August Georg Gossweiler, Fahrzeugchef TAXI AR/AI, den Autoschlüssel für den geräumigen Mercedes CDI 213.

einsetzen. So wurde die Stiftung Sonnenblick in Walzenhausen bei der Renovation des Ferienheims unterstützt, der Verein TAXI AR/AI erhielt einen Beitrag zur Beschaffung eines neuen Fahrzeugs, und die Spitex Appenzellerland kam in den Genuss eines finanziellen Beitrags, um die Zusammenlegung lokaler Organisationen zu ermöglichen.

Dieses Jahr wurden aber auch Projekte im Ausland mit speziellem Bezug zu HUBER+SUHNER gefördert. Das Kinderheim Aying in der Nähe von München, das schon seit langem von der deutschen Tochtergesellschaft von HUBER+SUHNER unterstützt wird, erhielt neue Betten für den Erweiterungsbau. Ausserdem wurde im afrikanischen Gambia in einer Klinik, in der sich ein Mitarbeiter von HUBER+SUHNER seit vielen Jahren in seiner Freizeit persönlich engagiert, der Ausbau der Solaranlage gefördert.

### Nachhaltigkeit und Nachwuchsförderung

Die unterstützten Projekte stammten zu je rund einem Drittel aus den Bereichen Kultur, Sport und Soziales. Der Nachhaltigkeit und der Nachwuchsförderung schenkt die HUBER+SUHNER Stiftung bei der Beurteilung der Unterstützungsgesuche jeweils besondere Aufmerksamkeit, wobei gemäss dem Stiftungszweck der Schwerpunkt der Förderung in den Regionen um die Hauptstandorte von HUBER+SUHNER, Herisau und Pfäffikon ZH, liegt.

## Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2013 aus sieben Personen zusammen.



1  
**Urs Kaufmann**  
Vorsitzender der Konzernleitung (Chief Executive Officer), 1962, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2001.

2  
**Urs Alder**  
Personal und Qualitätsmanagement (Chief Human Resources Officer), 1958, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2006.

3  
**Reto Bolt**  
Hochfrequenz (Chief Operating Officer Radio Frequency), 1966, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2012.

4  
**Paul Harris**  
Globaler Vertrieb (Chief Operating Officer Global Sales), 1957, Engländer, Konzernleitungsmitglied seit 2001.

5  
**Patrick Riederer**  
Niederfrequenz (Chief Operating Officer Low Frequency), 1965, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2008.

6  
**Urs Ryffel**  
Fiberoptik (Chief Operating Officer Fiber Optics), 1967, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2008.

7  
**Ivo Wechsler**  
Finanzen und Rechtsdienst (Chief Financial Officer), 1969, Schweizer, Konzernleitungsmitglied seit 2010.



Detaillierte Kurzprofile der Konzernleitungsmitglieder im Geschäftsbericht Teil 2, Seite 6.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der HUBER+SUHNER AG zählte am Ende des Berichtsjahres sieben Mitglieder.



1  
**Dr. David W. Syz**  
Präsident des Verwaltungsrates, 1944, Schweizer, VR 1987 bis 1999 und seit 2004, gewählt bis 2014.

2  
**Dr. Peter Altorfer**  
1953, Schweizer, VR seit 1995, gewählt bis 2013.

3  
**Dr. Christoph Fässler**  
1952, Schweizer, VR seit 2013, gewählt bis 2016.

4  
**Dr. Beat Kälin**  
1957, Schweizer, VR seit 2009, gewählt bis 2015.

5  
**George H. Müller**  
1951, Schweizer, VR seit 2001, gewählt bis 2013.

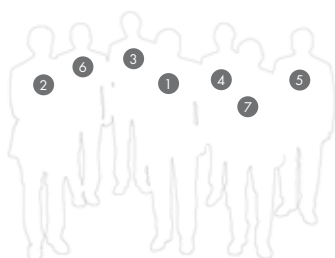
6  
**Rolf Seiffert**  
1958, Schweizer, VR seit 2010, gewählt bis 2014.

7  
**Erich Walser**  
Vizepräsident des Verwaltungsrates, 1947, Schweizer, VR seit 2004, gewählt bis 2015.

Ehrenpräsidenten:  
Henry C. M. Bodmer,  
1930, bedeutender Aktionär  
der HUBER+SUHNER AG

Marc C. Cappis  
1935

Detaillierte Kurzprofile der Mitglieder des Verwaltungsrates im Geschäftsbericht Teil 2, Seite 3.





## Konzernerfolgsrechnung

in CHF 1000

	2013	%	2012	%
<b>Nettoumsatz</b>	719 713	100.0	698 089	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte	(473 128)		(483 525)	
Bruttogewinn	246 585	34.3	214 564	30.7
Marketing und Vertrieb	(108 933)		(111 204)	
Administration und allgemeine Betriebskosten	(56 304)		(53 370)	
Forschung und Entwicklung	(27 144)		(27 790)	
Übriger Betriebsaufwand	(4 940)		(1 321)*	
Übriger Betriebsertrag	2 358		3 077	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	51 622	7.2	23 956*	3.4
Finanzertrag	2 079		5 633	
Finanzaufwand	(5 707)		(8 886)	
Konzerngewinn vor Steuern	47 994	6.7	20 703*	3.0
Ertragssteuern	(15 480)		702*	
<b>Konzerngewinn</b>	32 514	4.5	21 405*	3.1

<b>Werte pro Aktie</b> (in CHF)	2013	2012
Gewinn pro Aktie	1.67	1.10*
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.67	1.10*
Dividende	0.80**	0.95

\* IAS 19 angepasst

\*\* vorgeschlagene Dividende



# Konzernbilanz

in CHF 1000

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>%</b>
Flüssige Mittel	144 789		84 401		161 863	
Wertschriften	25 000		434		16 546	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103 323		155 688		125 606	
Andere Forderungen	14 981		23 245		37 024	
Vorräte	147 427		162 231		170 823	
Steuer Guthaben	5 023		1 783		1 178	
Rechnungsabgrenzung	1 014		2 279		6 121	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>441 557</b>	<b>58.8</b>	<b>430 061</b>	<b>61.0</b>	<b>519 161</b>	<b>73.4</b>
Sachanlagen	180 620		187 987		163 241	
Renditeliegenschaften	2 084		2 084		320	
Immaterielle Anlagen	63 392		68 698		16 572	
Finanzanlagen	51 933		5 740*		3 364*	
Latente Steuerguthaben	11 104		10 693*		4 615	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>309 133</b>	<b>41.2</b>	<b>275 202</b>	<b>39.0</b>	<b>188 112</b>	<b>26.6</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>750 690</b>	<b>100.0</b>	<b>705 263</b>	<b>100.0</b>	<b>707 273</b>	<b>100.0</b>

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>%</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-		-		-	
Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten	50 750		80 944		75 583	
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	14 241		5 308		3 183	
Kurzfristige Rückstellungen	10 473		10 906		16 982	
Rechnungsabgrenzung	10 724		11 298		14 401	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>86 188</b>	<b>11.4</b>	<b>108 456</b>	<b>15.4</b>	<b>110 149</b>	<b>15.6</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-		-		-	
Langfristige Sonstige Verbindlichkeiten	12		86		219	
Langfristige Rückstellungen	9 942		10 897		12 230	
Latente Steuerverbindlichkeiten	31 738		24 377*		27 281*	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>41 692</b>	<b>5.6</b>	<b>35 360</b>	<b>5.0</b>	<b>39 730</b>	<b>5.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>127 880</b>	<b>17.0</b>	<b>143 816</b>	<b>20.4</b>	<b>149 879</b>	<b>21.2</b>
Aktienkapital	4 865		4 868		4 863	
Kapitalreserven	32 194		32 700		31 933	
Gewinnreserven	585 751		523 879*		520 598*	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>622 810</b>	<b>83.0</b>	<b>561 447*</b>	<b>79.6</b>	<b>557 394*</b>	<b>78.8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>750 690</b>	<b>100.0</b>	<b>705 263</b>	<b>100.0</b>	<b>707 273</b>	<b>100.0</b>

\* IAS 19 angepasst

## Adressen

### Australien

- ▲ **HUBER+SUHNER (AUSTRALIA) PTY LTD**
- Unit 6, 4 Skyline Place  
Frenchs Forest  
Sydney NSW 2086  
Tel.: +61 (0)2 8977 1200  
Fax: +61 (0)2 9972 7549  
info.au@hubersuhner.com

### Brasilien

- ▲ **HUBER+SUHNER AMÉRICA LATINA LTDA**
- Rodovia Presidente Dutra,  
Km 134 – Vila Galvão  
12286-160 Caçapava CEP  
Tel.: +55 (12) 3657 1098  
Fax: +55 (12) 3657 1028  
info.br@hubersuhner.com

### China

- **HUBER+SUHNER (HONG KONG) LTD**
- Unit A1, 17/F., TML Tower  
3 Hoi Shing Road  
Tsuen Wan, N.T. Hong Kong  
Tel.: +852 2866 6600  
Fax: +852 2866 6313  
info.hk@hubersuhner.com
- **HUBER+SUHNER (SHANGHAI) CO., LTD**
- Part B 2-3, 2/F  
333 Fu Te Xi Yi Road Waigaoqiao  
Shanghai 200131  
Tel.: +86 (0) 21 5190 1111  
Fax: +86 (0) 21 5190 1371  
infoshanghai@hubersuhner.com
- ▲ **HUBER+SUHNER (SHANGHAI) TRANSMISSION & COMMUNICATION MANUFACTURE CO., LTD**
- 1330, Jin Hu Road  
Jin Qiao, Pu Dong New District  
Shanghai 201206  
Tel.: +86 (0) 21 5190 1111  
Fax: +86 (0) 21 5190 1371  
infoshanghai@hubersuhner.com

- ▲ **HUBER+SUHNER CABLE & CONNECTOR MANUFACTURE (CHANGZHOU) CO., LTD**
- No. 6, Xin Yong Road  
Wujin District, Changzhou  
Jiangsu Province, 213164  
Tel.: +86 (0) 519 6889 6666  
Fax: +86 (0) 519 6889 6790  
infoshanghai@hubersuhner.com

### Costa Rica

- ▲ **HUBER+SUHNER ASTROLAB COSTA RICA S.R.L.**
- Zona Franca Metropolitana  
Edificio 5B3E  
Barreal, Heredia  
Tel.: +506 25890820  
Fax: +506 25890822

### Dänemark

- **HUBER+SUHNER A/S**
- Kirke Værløsevej 14  
3500 Værløse  
Tel.: +45 48 100 500  
Fax: +45 48 100 555  
info.dk@hubersuhner.com

### Deutschland

- **HUBER+SUHNER GMBH**
- Mehlbeerenstrasse 6  
82024 Taufkirchen  
Tel.: +49 (0)89 612 01 0  
Fax: +49 (0)89 612 01 162  
info.de@hubersuhner.com

### Frankreich

- **HUBER+SUHNER FRANCE SAS**
- 21 E, rue Jacques-Cartier  
78960 Voisins-le-Bretonneux  
Tel.: +33 (0)1 61 37 25 55  
Fax: +33 (0)1 30 64 73 68  
info.fr@hubersuhner.com

### Grossbritannien

- ▲ **HUBER+SUHNER (UK) LIMITED**
- Telford Road,  
Bicester, Oxfordshire, OX26 4LA  
Tel.: +44 (0)1 869 364 100  
Fax: +44 (0)1 869 249 046  
info.uk@hubersuhner.com

### Indien

- ▲ **HUBER+SUHNER ELECTRONICS**
- Private Limited  
Plot 125, Sector 8, IMT Manesar,  
Gurgaon, Haryana, 122051  
Tel.: +91 (0)124 452 61 00  
Tel.: +91 (0)124 452 62 00  
Fax: +91 (0)124 410 27 04  
info.in@hubersuhner.com

### Malaysia

- ▲ **HUBER+SUHNER (MALAYSIA) SDN. BHD.**
- No 2, Jalan Pensyarah U1/28  
HICOM Glenmarie Industrial Park  
40150 Shah Alam  
Selangor  
Tel.: +6 03 5035 3333  
Fax: +6 03 5035 3335  
info.my@hubersuhner.com

### Polen

- ▲ **HUBER+SUHNER SP. Z O.O.**
- ul. Bałdowska 26  
83-110 Tczew  
Tel.: +48 58 560 2100  
Fax: +48 58 560 2172  
info.pl@hubersuhner.com

### Schweden

- **HUBER+SUHNER AB**
- Knarrarnäsgatan 7  
Box 1247  
164 28 Kista  
Tel.: +46 (0)8 447 5200  
Fax: +46 (0)8 447 5201  
info.se@hubersuhner.com

### Schweiz

- **HUBER+SUHNER AG**
- ▲ 9100 Herisau
- Tel.: +41 (0)71 353 41 11  
Fax: +41 (0)71 353 44 44  
info@hubersuhner.com
- **HUBER+SUHNER AG**
- ▲ 8330 Pfäffikon ZH
- Tel.: +41 (0)44 952 22 11  
Fax: +41 (0)44 952 24 24  
info@hubersuhner.com

### Singapur

- **HUBER+SUHNER (SINGAPORE) PTE LTD**
- 51, Goldhill Plaza  
#08-12/01  
Singapore 308900  
Tel.: +65 6472 2777  
Fax: +65 6252 8330  
info.sg@hubersuhner.com

### Tunesien

- ▲ **HUBER+SUHNER (TUNISIE) SARL**
- Zone Industrielle Sidi Abdelhamid  
LOT 88, Voie No. 8  
4061 Sousse  
Tel.: +821 673 326 150  
Fax: +821 673 830 903

### USA

- ▲ **HUBER+SUHNER, INC.**
- 19 Thompson Drive  
Essex Jct., VT 05452  
Ab 1. April 2014:  
Steele Creek Commerce Park  
8530 Steele Creek Place Drive  
Suite H  
Charlotte, NC 28273  
Tel.: +1 866 482 3778  
info.na@hubersuhner.com
- ▲ **HUBER+SUHNER ASTROLAB, INC.**
- 4 Powder Horn Drive, Warren,  
NJ 07059-5105  
Tel.: +1 732 560 3800  
Fax: +1 732 560 9570  
www.hubersuhner.com/astrolab  
sales.astrolab@hubersuhner.com

- Stammhaus
- ▲ Produktions- und Montagstätten
- Verkaufsorganisationen

# Terminkalender

## Geschäftsjahr 2013

Generalversammlung 9. April 2014, Herisau

## Geschäftsjahr 2014

Halbjahresbericht	19. August 2014
Umsatz/Auftragseingang nach 9 Monaten	28. Oktober 2014
Umsatz/Auftragseingang nach 12 Monaten	27. Januar 2015
Geschäftsbericht	10. März 2015
Medien- und Analystenkonferenz	10. März 2015
Generalversammlung	31. März 2015, Pfäffikon ZH

## Unternehmensinformationen

### Medien

Axel Rienitz  
Head of Corporate Communication  
Tel. +41 (0)44 952 25 60  
axel.rienitz@hubersuhner.com

### Investoren

Ivo Wechsler  
Chief Financial Officer  
Tel. +41 (0)44 952 22 43  
ivo.wechsler@hubersuhner.com

Weitere Informationen zu HUBER+SUHNER finden Sie unter [www.hubersuhner.com](http://www.hubersuhner.com)

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.

## Impressum

### Konzept und Redaktion

Corporate Communication  
HUBER+SUHNER, CH-8330 Pfäffikon

### Gestaltung

plusgestaltung.Zürich, CH-8032 Zürich

### Satz

Kurt Rauber, CH-8965 Berikon

### Bilder

Urs Pichler, CH-8134 Adliswil (S. 4, 20 und 21),  
René Niederer, CH-9240 Uzwil (S. 9 und 13)

### Druck

FO-Fotorotar, CH-8132 Egg

### Papier

Scheufelen Heaven 42 (FSC-Mix)



HUBER+SUHNER AG

Degersheimerstrasse 14  
CH-9100 Herisau AR  
Tel. +41 71 353 41 11  
Fax +41 71 353 4444

Tumbelenstrasse 20  
CH-8330 Pfäffikon ZH  
Tel. +41 44 952 22 11  
Fax +41 44 952 24 24

[info@hubersuhner.com](mailto:info@hubersuhner.com)  
[www.hubersuhner.com](http://www.hubersuhner.com)